

11.. November 2013

Pressemitteilung

- **NEOS-Abgeordnete Angelika Mlinar torpediert in Slowenien grenzüberschreitende Verständigungs- und Versöhnungsarbeit.**
- **Irrwitzige Behauptung, Heimatdienst ziele auf „Vernichtung“(!) der Kärntner Slowenen ab. Attacken auch gegen Kärntner Konsensgruppe.**
- **Der Kärntner Slowenenvertreter Marjan Sturm und KHD-Obmann Josef Feldner werden in einer gemeinsamen Pressekonferenz in Laibach gegen diese Verleumdungskampagne auftreten und dabei auch über einige jüngst entdeckte Dokumente zur UDBA-Tätigkeit in Kärnten informieren.**

In einer unglaublichen Medien-Kampagne in Slowenien ist die Kärntner NEOS-Abgeordnete zum Nationalrat und ehemalige Generalsekretärin des „Rat der Kärntner Slowenen“, Angelika Mlinar seit Monaten bemüht, den Kärntner Heimatdienst und auch die Konsensgruppe zu verleumden.

Nur zwei Beispiele aus einer Fülle von Interviews:

Wie uns erst jetzt bekannt wurde, sagte die „liberale“(!) Nationalratsabgeordnete am 30. September 2013 im bekannten Laibacher Magazin „Demokrazija“ in einem ausführlichen Interview unter Hinweis auf Obmann Josef Feldner wörtlich, „der Heimatdienst verzichtet nie, auf die Idee die Kärntner Slowenen zu vernichten“(!).

Am 3. November 2013 disqualifizierte sie im slowenischen Radio VAL 202 die Kärntner Konsensgruppe als „*einzig* Chaosgruppe“, die nichts Positives für die slowenische Volksgruppe geleistet habe.

Die Verleumdungskampagne der österreichischen Abgeordneten gegen Kärntner Gruppierungen, die seit nunmehr acht Jahren um Versöhnung und Verständigung bemüht sind und dafür national und international ausgezeichnet wurden, wiegen umso schwerer als Mlinar erst kürzlich in der Laibacher „*Kommission des Staatsrates für Beziehungen mit den Slowenen im Ausland*“ als bedeutende Kontaktperson bei der Behandlung von Minderheitenthemen gewürdigt wurde.

Die beiden Mitglieder der Kärntner Konsensgruppe, der Obmann des Zentralverbandes slowenischer Organisationen/*Zveza slovenskih organizacij* Marjan Sturm und KHD-Obmann Josef Feldner, auf die Angelika Mlinar ihre Angriffe fokussiert, werden bei einer gemeinsamen Pressekonferenz in Laibach gegen diese Verleumdungskampagne auftreten und dabei auch über einige jüngst entdeckte Dokumente zur UDBA-Tätigkeit in Kärnten in den Jahren 1973/74 informieren.

Für Rückfragen: Josef Feldner 0664 3506539